

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 253

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Offizielle und private Diskontsätze. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Handelsinspektionen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Compagnie française du PHÉNIX,
Société anonyme d'assurance contre l'incendie,
à PARIS.

Le conseil d'administration de la Compagnie française du Phénix, société anonyme d'assurance contre l'incendie, a nommé Monsieur Robert Lesch, représentant général de la compagnie pour la Suisse, et a fait, au nom de la compagnie, élection de domicile principal au siège de son agence générale, à Bâle.

L'administrateur de service: *L. Savoye.* Le directeur: *Matignon.*

(D. 76)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 20. Juni. Die Firma **A. Olbert** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 385 vom 18. November 1901, pag. 1537). erteilt Prokura an Johanna Brunner, von Mönchaltorf, in Zürich I.

20. Juni. Die Firma **S. Strickler-Meier** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 325 vom 28. September 1900, pag. 1303) und damit die Prokura Albert Strickler-Meier ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

20. Juni. Inhaberin der Firma **Frau K. Lehner-Klein** in Zürich IV ist Frau Katharina Lehner geb. Klein, von Zaisersweiher (Württemberg), in Zürich IV. Betrieb des Restaurant «Felsenburg» und Immobilienverkehr. Schaffhauserstrasse 173. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Karl August Lehner-Klein.

20. Juni. Die Firma **Germann & Conne** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, pag. 21) — Gesellschafter: Ulrich Germann und Louis Conne — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

20. Juni. In der Firma **Oswald Roth** in Uster (S. H. A. B. Nr. 228 vom 14. Juli 1899, pag. 919) sind die Kollektiv-Prokuren Oswald Roth, Sohn, und Jacques Waechter infolge Austrittes des letztern aus dem Geschäft erloschen.

20. Juni. **Brunnengenosenschaft Wald** in Wald (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. August 1898, pag. 1015). Heinrich Kindlimann ist aus dem Vorstand ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde gewählt als Aktuar: Albert Frick, von Hinwil, in Wald; derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Juni. Inhaber der Firma **Gottl. Hürlimann** in Zürich I ist Gottlieb Hürlimann, von Uster, in Zürich I. Buchdruckerei. Oberdorfstrasse 24. Die Firma erteilt Prokura an den Sohn des Firma-Inhabers Robert Hürlimann, von Uster, in Zürich I.

21. Juni. Alphons Thoma, von Benken (St. Gallen), in Zürich III, und Eduard Hannemann, von Hamburg, in Zürich IV, haben unter der Firma **Thoma & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1904 ihren Anfang nehmen wird. Enthaarungsmittel-Fabrikation. Lutherstrasse 36.

21. Juni. Wilhelm Haus, von Böttstein (Aargau), in Zürich IV, und August Odendahl, von Crefeld (Rheinpreussen), in Zürich V, haben unter der Firma **W^o Haus & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1904 ihren Anfang nehmen wird. Krawattenfabrikation. Fraumünsterstrasse 12 (Metropol).

Bureau Biel.

1904. 20. Juni. Aus dem Vorstande der Genossenschaft **Union horlogère, Schweizerische Uhrmachergenossenschaft, Association horlogère Suisse** (S. H. A. B. Nr. 241 vom 4. Juli 1901, pag. 981) in Biel, mit Filiale in Genf, ist der bisherige Vizepräsident E. Peter in St. Gallen ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident und Sekretär gewählt: Jakob Straub, von Egnach, Uhrenfabrikant, in Biel. Sodann wurde neu in den Vorstand als II. Beisitzer gewählt: F. Schäfer, von Basel, Uhrenmacher, daselbst. Der bisherige Beisitzer A. Kurth wurde zum II. Sekretär ernannt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Burgdorf.

21. Juni. Der Vorstand der **Käseereigenossenschaft Rohrmoos** in Rohrmoos, Gemeinde Oberburg (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. August 1900, pag. 1191), ist in der Generalversammlung vom 20. April 1904 für zwei Jahre neu bestellt worden, wie folgt: Präsident: Jakob Wüthrich, von Trub, Gutsbesitzer in Ramsli; Vizepräsident und Kassier: Johann Portmann, von Walkringen, Gutsbesitzer auf Rütthubel; Sekretär: J. U. Jordi, von

Gondiswil, Lehrer auf Schuppen; Beisitzer: Peter Thomi, von Oberburg, Gutsbesitzer in Rohrmoos; und Johann Buri, von Oberburg, in Rohrmoos.

21. Juni. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Goldbach**, mit Sitz in Goldbach, Gemeinde Hasle, besteht gemäss Statuten vom 21. September, 1. und 8. Oktober 1903, eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch bestmögliche Verwertung der von den Genossenschaftern über ihren eigenen Bedarf hinaus zu produzierenden Milch durch Käse- und Butterbereitung, sei es durch den Betrieb dieses Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu eben dieser Verwendung, oder durch sofortigen Verkauf der Milch in natürlichem Zustande, zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand der Genossenschaft und Aufnahmsbeschluss der Hauptversammlung, wozu zwei Drittel Stimmen der Anwesenden erforderlich sind. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilsschein à Fr. 100. — zu übernehmen. Der Austritt kann erfolgen auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. April) nach vorheriger zweimonatlicher Kündigung. Geht ein Genossenschafter mit Tod ab, so treten dessen Erben in seine Rechte und Pflichten ein. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Das austretende oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Durch Ausgabe von 80 Stück Anteilsscheine à Fr. 100. — wird ein Genossenschaftskapital gebildet im Betrage von Fr. 8000. —. Die bereits beigetretenen Genossenschafter sind verpflichtet, für Fr. 7500. — Anteilsscheine im Verhältnis der Zahl ihrer Milchkühe zu übernehmen; die übrig bleibenden fünf Stück Anteilsscheine werden für neu eintretende Mitglieder, von denen jedes wenigstens ein Stück zu übernehmen hat, reserviert. Die Anteilsscheine werden den im Besitze der Genossenschafter befindlichen Heimwesen zugeteilt und als Pertinenzen derselben erklärt; sie dürfen nicht von diesen Heimwesen veräußert werden und können somit nur mit denselben Hand ändern; als selbständige Vermögensobjekte können sie auch nicht gepfändet und verwertet werden. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für Genossenschaftsschulden ist ausgeschlossen, es haftet für dieselben nur das Vermögen der Genossenschaft. Aus dem Ertrage der gelieferten Milch und der sonstigen Einnahmen sind zuerst die Zinsen für die Kapitalschulden und Anteilsscheine, die Kosten des Unterhalts des Gebäudes und der Gerätschaften und die Betriebskosten zu bezahlen. Die Differenz zwischen dem Brutto-Ertrag und den Ausgaben bildet den Reingewinn der Genossenschaft; derselbe ist unter die Genossenschafter und übrigen Milchlieferanten pro rata ihres gelieferten Milchquantums zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, welcher aus fünf Mitgliedern, die jeweils auf zwei Jahre gewählt werden, besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Hüttenmeister, der Vize-Hüttenmeister und der Sekretär durch kollektive Zeichnung, je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hüttenmeister: Fritz Eberhard, von Jegenstorf, Wirt zur Krone in Goldbach; Kassier, zugleich Vize-Hüttenmeister: Jakob Reinhard, von Rüegsau, Landwirt im Oberhaus zu Goldbach; Sekretär: Paul Sommer, von Sumiswald, Angestellter in der Käsehandlung zu Goldbach; Milchfecker: Jakob Stalder, von Rüegsau, Landwirt bei der Linde zu Goldbach, und Fritz Flückiger, von Lützelflüh, Landwirt in Bigel.

Bureau Laupen.

21. Juni. Die am 31. Dezember 1887 als Genossenschaft in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma **Ersparniskasse des Amtsbezirks Laupen**, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 17. Januar 1888, pag. 16), hat in Ersetzung der verstorbenen Johann Hurni in Gurbrü und Samuel Schmid in Rossbäumern in den Verwaltungsrat gewählt: Johann Radelfinger, von Wyleroltigen, Gemeindepräsident, in Golenen, und Jakob Freiburgerhaus, von Mühleberg, Nationalrat, in Spengelried.

Bureau Wangen.

21. Juni. Inhaber der Firma **Rudolf Gyax** in Wangen ist Rudolf Gyax, von Seeburg, wohnhaft in Wangen. Natur des Geschäfts: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Käseereigebäude Wangen a. A.

21. Juni. Die Firma **J. Luginbühl**, Käse- und Butterfabrikation, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1897, pag. 149), ist infolge Wegzuges erloschen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1904. 21. Juni. Die Firma **Luigi Ferri**, **Bauunternehmer**, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, pag. 1305), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Juni. Die Firma **Jak. Weber** in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 18. Juli 1903, pag. 1146) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Zug — Zoug — Zugo

1904. 20. Juni. Unter dem Namen **Verein für Unterhaltung der kathol. Missionsstation Horgen samt Vereinshaus** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Zug ein **Verein** gebildet, welcher die Uebernahme, Fortführung und Erweiterung der katholischen Missionsstation und des katholischen Vereinshauses Horgen behufs Förderung des religiösen und sozialen Lebens der dort befindlichen katholischen Bevölkerung zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. April 1904 festgestellt worden. Mitglieder sind diejenigen Personen, welche die Statuten an der konstituierenden Versammlung vom 18. April 1904 unterzeichnet haben. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf Vorschlag des Präsidenten durch das bischöfliche Ordinariat in Chur. Die Mitglieder leisten einen einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 500, der zum Zinsfusse, den jeweiligen die Kantonalbank Zürich fordert, zu verzinsen, und auf Mahnung des Präsidenten innerhalb Jahresfrist ein-

zuzahlen ist. Die Mitgliedschaft erlischt mit allen Rechten und Pflichten durch den Tod, durch den Austritt und durch Rückzahlung des einbezählten Betrages auf Vorschlag des Präsidenten, der jedoch der Genehmigung des bischöflichen Ordinariates in Chur bedarf. Nach dem Tode eines Mitgliedes wird der einbezahlte Beitrag innerhalb Monatsfrist den rechtmässigen Erben zurückerstattet. Die Mitglieder haben keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen, aber auch keine persönliche Haftung ausserhalb desselben. Im Falle der Auflösung des Vereins ist das bischöfliche Ordinariat bevollmächtigt, das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen in Verwaltung zu nehmen und darüber zugunsten der römisch-katholischen Kirche Horgen zu verfügen. Organe des Vereins sind: 1) die Generalversammlung; 2) der Verwaltungsrat. Letzterer besteht aus Präsident, Vizepräsident und Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Stauh, Pfarrer, in Horgen; Vizepräsident ist Theodat Bucher in Zürich.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1904. 21. Juni. Die Musikgesellschaft Oberdorf in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 176 vom 1. Juni 1899, pag. 714) hat in der letzten Generalversammlung vom 20. Februar 1904 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Joseph Meyer, Uhrmacher; Aktuar: Ernest Trachsler, Uhrmacher, beide in Oberdorf, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 20. Juni. Die Firma Benedict Anghern in Finkenbach, Gemeinde Häggenschwil (S. H. A. B. Nr. 332 vom 6. Dezember 1898, pag. 1382) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. Juni. Inhaber der Firma August Nüssli in Rorschach ist August Nüssli, von Benken (St. Gallen), in Rorschach. Schuhwarenhandlung, Neugasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1904. 20. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Baden in Baden (S. H. A. B. Nr. 143 vom 19. April 1901, pag. 569) hat in ihrer Generalversammlung vom 1. März 1903 und 6. März 1904 die Statuten dahin revidiert, dass das Eintrittsgeld von Fr. 3 auf Fr. 1 herabgesetzt worden ist. Die übrigen publizierten Tatsachen sind nicht verändert worden.

Bezirk Zofingen.

20. Juni. Die Firma Oscar Strub in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 17. Juli 1899, pag. 944) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1904. 20. Juni. La raison J. Nicole et fils, à Cossonay, société en nom collectif inscrite au r. du c. le 2 mars 1901 (F. o. s. du c. du 7 mars 1901, n° 79, page 314), est radiée ensuite de dissolution de la société et du départ des titulaires.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1904. 18. Juni. Louis Pianca, de Neggio (Tessin), et Frédéric Campiotti, de Monteggio (Tessin), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Pianca et Campiotti, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} mai 1904. Genre de commerce: Entreprise de gypserie et peinture de bâtiments, imitation de bois et marbres, travaux en ciment. Ateliers et Bureaux: Rue Fleury 7.

18. Juni. La raison de commerce W. Sandoz, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 novembre 1902, n° 404, page 1613) a retranché de son commerce l'édition musicale qui a passé à la Société Sandoz Jobin et C^{ie}.

William Sandoz, du Locle et de Dombresson, Anatole Jobin, de Neuchâtel et Les Bois (Jura bernois), Edouard Röthlisberger, de Marin Epagnier, tous domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Sandoz Jobin et C^{ie}, office international d'édition musicale et agence artistique, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juin 1904. Les trois associés ont le droit de représenter la société, laquelle cependant n'est valablement engagée que par la signature collective de deux des associés, indistinctement. Genre de commerce: Entreprise d'édition musicale et agence artistique. Bureaux: Terreaux 3.

18. Juni. Le chef de la maison Paul Pernoux agent de publicité, à Neuchâtel, est Paul Pernoux de Orziers-le-Nuuds (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Publicité. Bureaux: Rue des Terreaux n° 8. Cette maison a été fondée le 1^{er} juin 1898.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 18. Juni. Aux termes d'un acte reçu par M^e Louis Vuagnat, notaire, à Genève, les 13, 19, 21 et 31 mars 1904, il a été formé, sous la dénomi-

nation de Société de la Fruitière de Lully une association qui a pour objet l'exploitation, au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires, d'une fruitière, soit fromagerie, au hameau de Lully, et qui fait suite à la société formée pour l'exploitation et l'établissement de la Fruitière de Lully, par acte M^e Humbert, notaire, du 24 mai 1838, et non inscrite au registre du commerce. Le siège de cette société est à Lully (commune de Bernex), dans le bâtiment de la société. Elle est formée pour une durée illimitée à partir du 1^{er} janvier 1904. L'on devient membre de la société: 1^o par une admission régulière; 2^o par succession aux droits d'un sociétaire décédé 3^o par l'acquisition d'une part de sociétaire dans le cas où cette acquisition aurait lieu en même temps que la transmission de l'ensemble du domaine du cédant. L'admission des candidats est prononcée par l'assemblée générale qui fixe le droit d'entrée à payer par le nouveau sociétaire. L'on cesse de faire partie de l'association: 1^o par transmission de ses droits à un tiers; 2^o par démission volontaire; 3^o par suite d'une exclusion régulièrement prononcée. Au décès d'un sociétaire ses droits passent à ses héritiers, mais, les parts étant indivisibles, les héritiers devront s'entendre, dans un délai de six mois, pour l'attribution de la part de leur auteur. Ils pourront, jusqu'au partage, se faire représenter provisoirement, à l'égard de l'association, par l'un d'entre eux. Dans le cas où un sociétaire étant déjà propriétaire d'une part dans la société, il lui serait échu par succession une seconde part dans la société, cette seconde part devra être rachotée par la société, en lui payant les deux tiers de la valeur de sa part, en conformité de l'art. 13 des statuts. A la fin de chaque exercice annuel, tout sociétaire pourra se retirer de l'association, pourvu qu'il en prévienne le comité par écrit (mais à l'avance, en indiquant les motifs de sa démission). Si le motif n'est pas jugé valable par le comité, le sociétaire perdra tous ses droits à l'actif social et il pourra lui être imposé, à titre d'indemnité, le paiement d'une somme égale à sa part des dettes de la société, au moment de sa démission. Si, au contraire, le motif de sa démission est reconnu valable par le comité, le membre démissionnaire aura droit aux deux tiers de la valeur de sa part du matériel de la société. Cette somme lui sera payée en espèces. L'association est administrée par un comité de 7 membres, élus par l'assemblée générale, au scrutin secret et pour une période d'une année; les membres sortant sont immédiatement rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le fonds social se compose: 1^o du matériel servant à l'exploitation de la fruitière; 2^o d'un immeuble situé à Lully, servant de fruitière, les dits matériel et immeuble, d'une valeur de deux mille cinq cents francs; 3^o des cotisations, amendes, droits d'entrée et toutes autres recettes de la société. Le fonds social est divisé en parts sans valeur nominale et dont le nombre est essentiellement variable, en ce sens qu'il augmente ou diminue à chaque admission ou à chaque sortie de sociétaire. Tout sociétaire ne peut avoir droit qu'à une seule part dans la société, et chacune de ces parts est indivisible. Les membres exclus perdent tous leurs droits à l'actif social. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Il n'est pas prévu par les statuts de répartition de bénéfices annuelle. Pour faire face aux frais généraux, le comité impose chaque année, à tous les sociétaires, une contribution proportionnelle à la quantité de lait qu'ils ont apporté à la fromagerie. Cette contribution est retenue à chaque règlement de compte, soit à la quinzaine. Les membres du comité, pour l'année 1904, sont: Jean-Louis Maigre, fils d'Etienne, président; Etienne Maigre, fils de François; Jean Favre, Claude-Louis Maurice, Joseph Comté, Joseph Chaulmontet et Jean-Louis Maigre, fils de Joseph, tous domiciliés à Lully.

18. Juni. La société en nom collectif Berger et Muller, exploitation du «Café-brasserie de la Bourse», à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1900, n° 176, page 708), a été dissoute depuis le 5 janvier 1901. Elle n'a, dès lors, plus subsisté que pour sa liquidation, laquelle étant terminée, cette société est radiée.

18. Juni. La société en nom collectif Gittard frères, à Genève (F. o. s. du c. du 26 juin 1903, n° 253, page 1009), est déclarée dissoute dès le 1^{er} juin 1904.

L'associé Ernest Gittard, de Genève, y domicilié, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison E. Gittard, à Genève. Genre d'affaires: Soieries, modes et nouveautés. Locaux: 7, Quai des Bergues.

20. Juni. La maison Ch. Zoellner, imprimerie, lithographie et fabrique de registres, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1899, n° 96, page 386), a pris, dès le 1^{er} juin 1904, comme sous-titre et enseigne: «Imprimerie Ch. Zoellner, lithographie artistique suisse».

20. Juni. La raison Vvo H. Gay, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 septembre 1901, n° 305, page 1218), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

20. Juni. Dans son assemblée générale du 2 juin 1904, la société ayant pour titre: Lion d'Israël, et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1891, n° 214, page 857), a nommé président de son comité, Joseph Gaisman, négociant, à Genève, en remplacement de Gabriel Weil, membre sortant.

LA PROVIDENCE, Compagnie d'assurances contre l'incendie (Société anonyme).

Capital social: Cinq millions de francs (dont un quart versé).

Fondée en 1838. — 12, Rue de Grammont, à PARIS.

Balance des écritures au 31 décembre 1903.

Débiteurs			Créditeurs	
fr.	ct.		fr.	ct.
3,750,000	—	Actionnaires.	5,000,000	—
5,557,909	69	Rentes, obligations de chemins de fer, du Crédit foncier, etc.	3,000,000	—
964,756	11	Immeubles.	1,400,000	—
81,569	55	Caisse.	850,000	—
		fr. 132,207. 77 Banque de France.	386,631	88
		» 96,553. 85 Comptoir National d'Escompte.	12,050	—
		» 9,606. 48 Crédit foncier de France.	650,000	—
		» 180,569. 61 Crédit industriel et commercial.	972,509	64
		» 101,935. 90 Crédit Lyonnais.	11,993	48
		» 89,767. 60 Société Générale.		
610,691	21			
		Matériel et mobilier.		
		Jetons.		
1,140	—	Agences de Paris et des départements.		
999,506	22	Divers débiteurs.		
317,611	22			
12,283,185	—			

Certifié conforme par autorisation:

Les directeurs de Genève:
H. Deshusses et Grosset.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
2. April	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3	3 1/2	3	5	3 1/2	4	2 1/2 1/16-1/16	3	2 1/2	3 1/2	2 7/8-3	5 1/2	6	1 1/4
9. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	2 1/4	5	3 1/2	4	2 1/2 1/16-1/16	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-7/8	—	—	1 1/4
16. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3-3 1/4	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2-3/8	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 1/16-1/16	5 1/2	6	1 1/4-1 1/2
23. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3	5	3 1/2	3	2 1/2 1/16-1/16	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2-3/8	5 1/2	6	1-1 1/4
30. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2-3/8	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	8	5 1/2	6
7. Mai	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2-1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 1/16	—	—	1 1/4-1 1/2
14. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	3	2-2 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 1/16-3	5 1/2	6	1 1/4-2
21. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	5	3 1/2	3	1 1/2 1/16-2 1/16	3	2 1/2	3 1/2	3 1/4	5 1/2	5 1/2	1 1/4
28. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3	3 1/2	2 1/4	5	3 1/2	3	2-2 1/4	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	—	—	1-1 1/4
6. Juni	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	2 1/4	5	3 1/2	3	2-2 1/4	3	2	3 1/2	3-3 1/16	—	—	1
11. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	2 1/4	5	3 1/2	3	2 1/2-3/16	3	1 1/2	3 1/2	3 1/4-1/16	—	—	1-1 1/4
18. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2-2 1/4	3	1 1/4	3 1/2	3 1/4-3/16	5 1/2	5 1/4	1 1/4

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 11. Juni: Die wirtschaftliche Situation entspricht der regelmässigen Flaueit herbeiführenden Jahreszeit, zumal in einem Jahre, in welchem die Präsidentenwahl stattfindet. Doch liefern die Vorkommnisse von Tag zu Tag manche Ermutigung. Die Witterung ist andauernd einor reichen Getreidernte günstig, und Baumwolle ist noch weiter im Preise gewichen, da der Juni-Bericht des Ackerbau-Bureaus über Erwarten günstig lautete. Die Ziffern für den Bankverkehr im Monat Mai lassen, im Vergleich mit dem entsprechenden vorjährigen Monat, eine geringere Abnahme ersehen, als solche für April zu konstatieren war, wie das bezüglich der Bahneinnahmen der Fall ist, und die südlichen und die Pacific-Staaten vermögen sogar, gegen letztes Jahr, eine Zunahme in den Bankumsätzen nachzuweisen. Auch die bemerkenswerte Zunahme der Nachfrage nach Hartkohle wirkt ermutigend; hat doch die Anthrazit-Produktion im letzten Monat, gleichwie im April, die vorjährige Ziffer übertroffen.

Die Verhältnisse im Arbeitsmarkt haben sich insoweit gebessert, als nicht nur der hiesige Streik der Frachtverlader durch Fehlschlag fast beendet ist, sondern auch der Zusammenbruch des den Frachtverkehr auf den grossen Seen lahmlegenden Streikes der Kapitäne und Lotsen bevorzustehen scheint. Durch die Wiederaufnahme der Binnensee-Schiffahrt dürfte besonders auch die Eisen- und Stahlindustrie begünstigt werden, welcher sich der Mangel an Zufuhren von Lake Superior-Erz bereits in starker Weise fühlbar macht. Wegen Ermangel, allerdings jedoch auch wegen Mangel an Nachfrage, mit Rücksicht auf die weichenden Roheisenpreise, haben seit Anfang Mai bereits zirka 30 Hochöfen den Betrieb eingestellt, und sind daher von den Anthrazit und Koks feuernden Hochöfen des Landes im letzten Monat 1,533,500 Tonnen Roheisen produziert worden, gegen 1,554,000 Tonnen im April.

Die Liste der neuesten geschäftlichen Bankrotte lässt verhältnismässig geringe Verbindlichkeiten ersehen, was darauf hinweist, dass die Handelswelt sich auf eine ruhige Saison, eine Periode minder umfangreicher Umsätze und langsameren Eingehens der Zahlungen vorbereitet hat. Auch von seiten der Banken wird der Kundschaft für die kommende Zeit konservatives Verhalten empfohlen, und jeder Konsument scheint zu glauben, dass vorsichtiges Kaufen unter den Umständen die beste Politik sei. Diese konservative Tendenz bietet jedoch dafür Gewähr, dass, wenn das Geschäft

sich wiederbelebt, keine grossen Warenvorräte auf Abnahme dringen werden. Die Preise von Stapelartikeln zeigen niedergehende Tendenz, und solange Ungewissheit bezüglich des Resultates der Erne vorherrscht, ist in den meisten Geschäftsbranchen verhältnismässige Stille zu erwarten.

Die industrielle Situation gewährt zur Zeit am wenigsten Befriedigung, und leiden die meisten Zweige der Industrie unter andauernd hohen Produktionskosten, deren Herabsetzung die organisierte Arbeiterschaft energischen Widerstand entgegengesetzt. In der Textilindustrie herrscht grosse Depression. Für Zucker, Petroleum und eine Anzahl Stahlfabrikate sind in der Woche niedrigere Preise angekündigt worden.

Die Zettelbanken vermehren ihren Bestand an Noten mit Sicherstellung durch Bundesobligationen, zu einer Zeit, da man das gerade Gegenteil erwarten sollte — da Handel und Industrie in einer rückläufigen Bewegung begriffen sind und der Zins für tägliche Darlehen auf das seit einer Dekade nicht erreichte Niveau von 1/2 Prozent per Jahr zurückgegangen war. Unwiderleglicher Beweis für die schon so oft beklagte Korruptheit unseres Banknotensystems.

Das «Financial Chronicle» hat unlängst die Banknoten-Inflation als eine Ursache der Goldausfuhr bezeichnet und diese Behauptung neuerdings mit dem Zusatz wiederholt, man könne hier wieder einmal die Beobachtung machen, wie schlechtes Geld das bessere aus dem Lande treibe.

Handelsinspektionen. Der «Deutsche Verband Kaufmännischer Vereine» gab am 6. Juni folgende Erklärung ab: «Zum Schutze der Gesundheit und der Arbeitskraft der Handelsangestellten sind auf dem Wege des Gesetzes und der Verordnung Vorschriften erlassen, deren Durchführung nach den Erfahrungen der kaufmännischen Vereine eine sehr mangelhafte ist. Es erscheint daher die Errichtung von Handelsinspektoraten als besonderer Aufsichtsbehörde analog den Bestimmungen über die Gewerbeinspektionen dringend erforderlich. Zu Handelsinspektoren wären aus dem Handelsstande hervorgegangene, mit den einschlägigen Verhältnissen durchaus vertraute Personen zu ernennen.»

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
	11. Juni.	18. Juni.	
Metallbestand .	144,839,174	145,374,048	Notencirkulation
Wechselportef.	59,906,050	53,081,732	Conti-Correnti .
			232,184,935
			228,324,590
			10,515,610
			11,947,662

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweiz. Akkumulatorenwerke Tribelhorn A.-G. Olten.

Elektrische Motorwagen & Motorboote. Akkumulatoren
für Kraft und Licht.

Vorteile: *Eisbahn unerreichte Einfachheit.*

Schweiz. Akkumulatorenwerke Tribelhorn A.-G. Olten.

Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin.

Assemblée générale.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour lundi, 27 juin 1904, à 5 1/4 heures du soir, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes au 31 décembre 1903 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société, à Aigle, à partir du 16 juin 1904. — Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au 25 juin au soir, à Lausanne chez MM. Morel-Marcel Günther & Cie., banquiers, et à Aigle au bureau de la compagnie, sur présentation des actions. — La feuille de présence sera dressée dès 4 1/4 heures du soir Aigle, le 6 juin 1904.

(1875)

Le conseil d'administration.

Langenthal-Huttwil-Bahn.

Dividenden-Zahlung.

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Juni 1904 wurde die Dividende für die Aktien für das Rechnungsjahr 1903 auf 4 1/2 % = Fr. 22.50 per Aktie festgesetzt. Gegen Ablieferung des Coupon Nr. 14 kann diese Dividende von heute an bezogen werden. (1490.)

1) Bei unserer Hauptkasse in Huttwil. — 2) An den Kassen unserer Stationen. — 3) bei der Spar- & Leihkasse Huttwil.

Huttwil, den 21. Juni 1904.

Die Direktion.

Commis,

mit sämtlichen Bureauarbeiten und dem Französischen vertraut, besitzt auch nette Handschrift, sucht Stelle. Gef. Offerten unter Z U 5195 an Rudolf Mosse, Zürich. [1471]

Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat.-Bahnhof.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Gebildeter Kaufmann, energisch, guter Reisender, erfahren im Bankfache, gegenwärtig Prokurist in grösserem industriellem Etablissement, kautionsfähig, sucht Engagement als

Direktor, bzw. Leiter

von kommerziellem industriellem Etablissement.

Gef. Offerten sub Z U 5145 an Rudolf Mosse, Zürich.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint m. Ausnähme d. Sonn- u. Feiertage täglich
Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Eine geordnete Buchhaltung

Soll jedes Geschäft Haben

Einrichtungen von wirklich praktischer und dem betreffenden Geschäft jweilen angepasster Buchhaltung nach ital. und amerikan. System besorgt überall in der Schweiz wie im Ausland prompt und coulant für alle Branchen Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte, Zürich. Bilanzen, Experten, Revisionen, diskrete Erhebungen etc. Erste Referenzen.

Tüchtig., bilanzfähiger u. sprachenkundiger [1438]

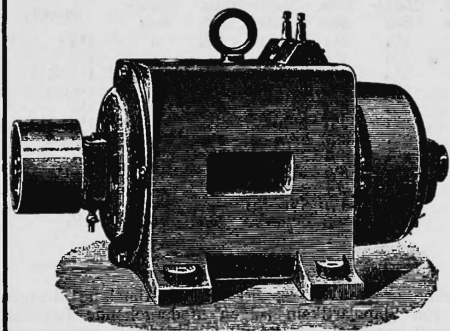
Buchhalter,

27 Jahre alt, sucht per 1. Juli oder später Stelle zu ändern. Kann Kaution leisten.

Gef. Offerten sub Chiffre Z Q 5041 an Rudolf Mosse, Zürich.

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckter Bauart.



Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten

für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.

Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen.

Installation kompletter Beleuchtungsanlagen mit und ohne Akkumulatoren,

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von magnetischen Scheideapparaten für Müllereien, Messinggiessereien und allen Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;

Permanenten Stahlmagneten;

Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;

Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;

Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch;

elektr. Türöffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;

Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände.

(1022)

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Filiale in Zürich: Hirschengraben Nr. 78.

Letzte Neuheit

auf dem Gebiete der
Vervielfältigung:

„Graphotyp“.

Patent \oplus Nr. 22930, D. R. G. M.
Abwaschen absolut unnötig.
Druckfläche 22 x 28 cm.
Preis komplett Fr. 15.

Einfachster und billigster Vervielfältigungs-Apparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private.
Bitte, verlangen Sie ausführl. Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen

Verbesserten Schapirographen,

Patent \oplus Nr. 6449

mit demselben Prinzip in 2 Grössen:
Nr. 2 Druckfläche 22x35 cm Fr. 27
Nr. 3 » 35x50 » » 50
Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet. [10]

Ausführliche Prospekte mit Referenzen zu Diensten.

Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung

Rudolf FÜRER, Zürich.

Geschäftsbücherfabrikation,
Bureauartikel, Druckarbeiten.

Bitte, verlangen Sie den neuen Preis-courant der allgemein beliebten



Bureau-
Drehstühle
von
A. Friedli,
Ingen.,
B E R N.

Ca. 3000 Stück geliefert. — 25 gesch. Modelle
von Fr. 12.- bis zu den feinsten Paulevils.

Solider, tüchtiger Mann mit prima Zeugnissen und Referenzen sucht Stelle als (1493;)

Weber-Obermeister
oder **Direktor.**

Offerten sub Chiffre Z H 5283 befördert Rudolf Mosse, Zürich.

Bern - Worb - Bahn.

Ordentliche General-Versammlung

den 9. Juli, nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Löwen in Worb.

Traktanden:

- 1) Geschäfts-Bericht. (1491;)
- 2) Vorlage der Jahres-Rechnung pro 31. Dezember 1903.
- 3) Bericht der Rechnungs-Revisoren.
- 4) Genehmigung der Jahres-Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 5) Wahlen in den Verwaltungsrat wegen Ablauf der Amtsdauer.
- 6) Wahlen der Rechnungsrevisoren und Suppleanten per 1904.

Die Zutrittskarten zu der Aktionär-Versammlung, welche zur einmaligen freien Hin- und Rückfahrt nach Worb an diesem Tage berechtigten, können gegen Vorweisung der Aktien-Titel vom 1. Juli an erhoben werden in

Bern: bei Herrn Grenus & C^e.

Muri: bei Herrn Gemeinderatspräsident Glauser.

Worb: auf dem Bureau der Betriebsdirektion,

an welchen Stellen vom genannten Zeitpunkte an der Geschäfts-Bericht aufliegt und bezogen werden kann.

Worb, den 20. Juni 1904.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Hans Feller.

Brienz-Rothorn-Unternehmung.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 12 der Statuten zu der

ordentlichen Generalversammlung

welche Sonntag, den 10. Juli 1904, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf Rothorn-Kulm stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1903, Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
- 2) Wahl der Kontrollstelle. (1502;)
- 3) Diverses.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können vom 26. Juni hinweg gegen Angabe der Aktiennummern bei der Direktion in Brienz bezogen werden, woselbst auch Geschäftsbericht und Rechnung erhältlich sind.

Brienz, den 23. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. H. Kuhn.

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinzahltes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —
Reservefonds: » 2,250,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen unseres Institutes
auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

— a l p a r i. —

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündigt werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

(1287;)

Die Direktion.

Forces Motrices de la Grande Eau, à Aigle. (1499;)

MM. les actionnaires qui n'ont pas encore échangé leurs titres sont informés que le dividende pour l'exercice 1903 est payable dès ce jour à raison de fr. 30 par action, contre présentation des dits titres coupon N^o 7 attaché, à la caisse de la Société Romande d'Electricité, à Territet.

Schweizerische Südostbahn.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni wird der Coupon Nr. 12 unserer Prioritätsaktien mit Fr. 10 per Aktie eingelöst. Gleichzeitig sind auch Coupons 1—11 einzuliefern. Zahlstellen sind:

- In Wädenswil: Bank Wädenswil, sowie unsere Hauptkasse.
- „ Einsiedeln: Spar- und Leihkasse Einsiedeln.
- „ Rapperswil: Toggenburgerbank.
- „ Zürich: Eidg. Bank, Schweiz. Bankverein und Julius Bär & Cie.
- „ Winterthur: Bank in Winterthur.
- „ Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
- „ Basel: Zahn & Cie. (1497;)

Wädenswil, den 21. Juni 1904.

Der Betriebsdirektor der Schweiz. Südostbahn.